

## **Kleinstunternehmen bleiben auf der Strecke Gründung, Handwerk, Digitalisierung**

Kleinstunternehmen und dazu gehören auch innovative Gründer, problemlösungsorientierte Handwerksunternehmen und Digitalisierungsspezialisten sehen sich großer Hürden beim Thema Innovation gegenüber. In der Regel werden Problemstellungen die sich aus der täglichen Arbeit ergeben erkannt, Lösungsmöglichkeiten erarbeitet – und dann?

In der Regel ist kein Know-how im Bereich Patente oder anderer Schutzrechte vorhanden. Ein gewisses Unwohlsein vor dem Neuen und Unbekannten sowie dem Aufwand und dem Risiko gegenüber macht sich breit und man sucht logischerweise Hilfe.

Doch wo bekommt man diese?

### **I. Definition**

Für die Unterscheidung zwischen Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen definiert die Europäische Union folgende Abgrenzungen:

Kleinstunternehmen: weniger als 10 Mitarbeiter und Jahresumsatz oder Jahresbilanzsumme von höchstens 2 Mio. EUR. Dies trifft nach amtlicher Statistik auf etwa 89 Prozent der Unternehmen zu.

Kleine Unternehmen haben nach der EU-Klassifikation weniger als 50 Mitarbeiter und einen Jahresumsatz oder eine Jahresbilanzsumme von höchstens 10 Mio. EUR, Mittlere Unternehmen haben danach weniger als 250 Mitarbeiter und entweder einen Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. EUR oder eine Jahresbilanzsumme von höchstens 43 Mio. EUR.

### **II. Befragung bei Kleinstunternehmen ergab große Hemmnisse**

Im Jahre 2017/2018 hat das Steinbeis-Transferzentrum bei Kleinstunternehmen, die die ersten Erfahrungen mit Schutzrechten bereits gemacht haben, eine Befragung durchgeführt - nicht repräsentativ aber aufschlussreich. Von 20 Unternehmen konnten qualitative Aussagen zur Problematik eingeholt werden, die tatsächlich alle in die gleiche Richtung gingen.

Aussagen die in ähnlicher Form wiederkehrend waren:

- „Wir brauchen jemand der das ganze Wirrwarr übernimmt.“
- „Als Handwerker an der Front ist das ganze Prozedere ein Hindernis.“
- „Ich weiß nicht was auf mich zukommt.“
- „Es gibt immer etwas auf der Baustelle was man besser machen könnte.“
- „Ich habe von dem Thema keine Ahnung.“



- „Was man hat, sollte man optimieren bevor man etwas Neues entwickelt.“
- „Wer sind die Kooperationspartner, Hersteller, Vertriebspartner?“

### **III. Ergebnisse**

Aus den genannten Aussagen ergeben sich folgende Ergebnisse:

- Viele Kleinstunternehmen scheuen den Aufwand und das Risiko, weil sie es nicht kennen.
- Es gibt bei diesen Unternehmen in der Regel kein Know-how zum Thema Schutzrechte
- Nicht die Kosten sind das Problem sondern eher das „Wie“ und das „Danach“!
- Es gibt unfassbar viele Verbesserungen, Problemlösungen und Ideen die erkannt sind aber ohne Unterstützung nicht umgesetzt werden.

Während für die Agentur für Sprunginnovation, was löblich und sinnvoll ist, 151 Mio. € für drei Jahre ausgegeben wird und eine zehnjährige Planung von 1 Mrd. Euro geplant ist, werden die „kleinen Dinge der Welt“ die auch sinnvoll und ertragreich sind und für viele Unternehmen zukunftsichernd sein könnten, vernachlässigt.

### **IV. Maßnahmen:**

Gerade für Start ups, Handwerksbetriebe und Digitalisierungsschmieden, die sich ohnehin einer boomenden Auftragslage und fehlendem Personal gegenüber sehen, sind externe Unterstützungsangebote im Innovationsbereich notwendiger denn je:

- Sensibilisierung der Zielgruppen durch verschiedene Werkzeuge (wie Veranstaltungen, Beratungseinheiten, Handlungsempfehlungen und Informationsangebote...)
- Individuelles Coaching und Helpdesks durch ausgewiesene Fachleute
- Förderung über das WIPANO-Programm hinaus
- Berücksichtigung weiterer Themengebiete, wie Markenrechte oder Spezialbereiche wie Digitalisierungsbasierte Patente und internationale Schutzrechte

Nürnberg, 12. Oktober 2018

Wolfgang Müller



### **Artur-Fischer-Erfinderpreis Baden-Württemberg**

Der Artur-Fischer-Erfinderpreis wird vergeben durch die Stiftung gleichen Namens, deren Kapital zu gleichen Teilen von Artur Fischer, dem - gemessen an der Anzahl seiner Erfindungen - dem bedeutendsten Unternehmerfinder unserer Zeit - und der Baden-Württemberg-Stiftung stammt. Mit einem Stiftungskapital von 1,5 Mio. € ist eine kontinuierliche Förderung der „Tüftelleidenschaft“ bei Alt und Jung möglich. Für Jugendliche stehen in drei Altersstufen alle zwei Jahre Preisgelder in Höhe von 13.500 € zur Verfügung, für die Erwachsenen sind dies 22.500 €.

Zum ersten Mal wurde diese Jahr der Sonderpreis Ressourcen-Effizienz der Unternehmensgruppe fischer mit 5.000 € vergeben.

[www.erfinderpreis-bw.de](http://www.erfinderpreis-bw.de)

### **mikro-makro**

Die Baden-Württemberg Stiftung hat erstmals 2008 das Programm "mikromakro" ausgeschrieben. Die Stiftung fördert zielgerichtet die Begeisterung von Kindern und Jugendlichen für Naturwissenschaft und Technik. Schüler ab der 5. Klasse sollen für die Thematik sensibilisiert und nachhaltig begeistert werden. Durch die Umsetzung eigener Ideen erweitern die Teilnehmer von mikromakro ihre Kenntnisse über Naturwissenschaften, erleben die Faszination für Technik und lernen die Bedeutung von Teamwork kennen. Während der Projektlaufzeit vermittelt die Baden-Württemberg Stiftung zusätzliches Wissen über Projektarbeit, Technologien und Marktwirtschaft. Über 3400 Schüler arbeiten in über 480 Gruppen an Erfindungen und Entwicklungen. mikromakro ist das größte Programm seiner Art in Deutschland.

[www.mikromakro-bw.de](http://www.mikromakro-bw.de)

### **Steinbeis**

Steinbeis hat sich zu einem weltweiten Netzwerk mit rund 1.000 [Transferunternehmen](#) entwickelt. 6.000 Experten bringen ihr Know-how in unseren Verbund ein und erarbeiten in interdisziplinären Teams individuelle Problemlösungen, die Kunden einen echten Mehrwert bringen und Steinbeis den Erfolg ermöglichen.

Steinbeis bietet Technologie- und Managementkompetenz aus einer Hand und in einzigartiger Bandbreite. Steinbeis steht Partnern aus allen Bereichen als Problemlöser und Dienstleister in den Bereichen Beratung, Forschung und Entwicklung sowie Aus- und Weiterbildung zur Verfügung und bedient Kunden jeder Größe.

Das Steinbeis-Transferzentrum Infothek ist im Verbund der Steinbeis-Stiftung spezialisiert auf den gesamten Bereich der Innovation.

Wolfgang Müller,

- Leiter des Steinbeis-Transferzentrums Infothek, [www.steinbeis-infothek.de](http://www.steinbeis-infothek.de)
- Vorsitzender des Stiftungsrates der Stiftung Artur-Fischer-Erfinderpreis Baden-Württemberg, [www.erfinderpreis-bw.de](http://www.erfinderpreis-bw.de)
- Projektträger der Baden-Württemberg Stiftung für mikro-makro, [www.mikromakro-bw.de](http://www.mikromakro-bw.de)
- Vorstand: Deutscher Verband für Technologietransfer und Innovation e.V. ([dti-verband.de](http://dti-verband.de))